

Inhalt

1 Einleitung | 9

- 1.1 Persönliche Motivation: Der ‚kleine Lord‘ und das ‚Bild eines Slums‘ | 10
- 1.2 Übergeordnete Kontextualisierung der vorliegenden Arbeit | 14
- 1.3 Übergeordnete Ziele, Fragestellungen und Aufbau der Arbeit | 23

2 Theoretischer Rahmen: Raumdiskurse, Raumkonzepte und die Bedeutung von Reflexivität | 27

- 2.1 Immanuel Kant: Von dem Raume | 28
- 2.2 Henri Lefebvre: Dialektik der Raumproduktion | 29
- 2.3 Zur subjektiven Konstitution von Raum:
ausgewählte Schlüsselkonzepte der Kulturgeographie | 33
- 2.4 Facetten von Kultur aus geographischer Perspektive | 43
- 2.5 Zur vertiefenden Reflexion der Konstitution von Raum | 50
- 2.6 Fazit des theoretischen Raumes | 54

3 Empirie I: Charakterisierung des Untersuchungsgebiets Korogocho in Nairobi | 57

- 3.1 Die Stadtstruktur Nairobi | 57
- 3.2 Slums in Nairobi | 60
- 3.3 Demographische Aspekte: Zur Bedeutung der Jugend in Kenia | 69
- 3.4 Reflexionen zum *Community*-Begriff und zu *Livelihood*-Strategien der kenianischen Bevölkerung | 72

4 Empirie I: Grundlagen der Anwendung der Methode reflexive Fotografie mit Jugendlichen in Korogocho | 77

- 4.1 Methodologische Reflexionen | 77
- 4.2 Die Methode reflexive Fotografie | 80
- 4.3 Reflexionen zur Rolle des Forschenden im Forschungsprozess:
Positionalität | 89
- 4.4 Reflexive Fotografie als partizipative Forschungsmethode | 90
- 4.5 Forschungsleitende Fragestellungen | 92
- 4.6 Struktur der Erhebungsphase | 93
- 4.7 Fallauswahl | 95
- 4.8 Grundsätzliche Fragen zu den Bedingungen der Datenerhebung | 97
- 4.9 Forschungsethische Reflexionen | 101

- 5 Empirie I: Ergebnisse und Erkenntnisse zu Alltagskulturen von Jugendlichen in Korogocho | 103**
- 5.1 Datenauswertung | 103
- 5.2 Kritische Reflexion des Forschungsdesigns | 194
- 6 Geographiedidaktische Einordnung von Empirie II: Aspekte Subsahara-Afrikas im Geographieunterricht | 197**
- 6.1 Übergeordnete Bildungsziele: Globales Lernen im Rahmen von Bildung für nachhaltige Entwicklung | 197
- 6.2 Interkulturelles Lernen | 199
- 6.3 Stereotype ‚Afrika‘-Bilder | 200
- 6.4 Zum macht- und sprachsensiblen Umgang mit globalen Disparitäten | 205
- 6.5 Ein Beispiel zur Manifestation stereotyper ‚Afrika‘-Bilder: Ein kritischer Blick auf einen Themenband ‚Afrika südlich der Sahara‘ für die Oberstufe | 207
- 6.6 Potenziale und Grenzen von Visualisierungen bzw. visuellen Geomedien im Geographieunterricht | 211
- 6.7 Zum Potenzial der Konzepte *space* und *place* für den Geographieunterricht | 217
- 7 Empirie II: Grundlagen einer Interventionsstudie zur Analyse der Wirkung von Bildern sowie der Konzepte *space* und *place* im Geographieunterricht auf Basis der Daten von Empirie I | 221**
- 7.1 Anmerkungen zum Forschungsdesign | 221
- 7.2 Forschungsfragen und Hypothesen | 223
- 7.3 Konzeption des Erhebungsinstruments | 228
- 7.4 Konzeption und Legitimation einer Unterrichtssequenz als *treatment* | 234
- 7.5 Durchführung der Erhebung und Übersicht über die Gruppe der Probandinnen und Probanden (Stichprobenbeschreibung) | 247
- 8 Empirie II: Ergebnisse und Erkenntnisse zur Reflexion von Bildern zum Leben in den Slums von Nairobi | 249**
- 8.1 Datenauswertung und -aufbereitung | 249
- 8.2 Überprüfung der Hypothesen | 272
- 8.3 Zusammenfassende Darstellung der Erkenntnisse | 274
- 8.4 Mögliche Varianten eines alternativen Forschungsdesigns | 274

9 Fazit und Ausblick | 277

- 9.1 Welchen Beitrag leistet die vorliegende Arbeit zum Diskurs über das ‚Afrika‘-Bild? | 277
- 9.2 Welche Potenziale der Schulung einer kritisch-reflexiven Raumwahrnehmung lassen sich aus der vorliegenden Arbeit ableiten? | 279
- 9.3 Desiderata und weiteres Forschungspotenzial | 284

Literatur | 287

Anhang | 329

Empirie I: Codierung der Kategorien | 329

Empirie II: Arbeitsblätter 1–5 | 347

Dank | 353

